

# Pädagogische Leitvorstellungen

Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian, Fernbach 37, 4490 St. Florian

 HBLA St. Florian  
Landwirtschaft

## A. Daten und Fakten zur Schule

<b>Daten zur Schule</b>	<p>Berufsbildende höhere Schule (5-jährig) Schulerhalter: Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Schulaufsicht: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Schulkennzahl 410730 HÖHERE LANDWIRTSCHAFTLICHE BUNDESLEHRANSTALT ST. FLORIAN, Fernbach 37, 4490 St. Florian Ca. 300 Schüler:innen in 10 Jahrgängen (=Klassen), 40 Personen pädagogisches Personal, 15 Personen in Küche, Verwaltung und Facility-Management</p> <p>Fachrichtung: Landwirtschaft</p> <p>Die Schule unterhält ein eigenes Schülerheim mit 180 Plätzen, integriert am Schulstandort und kombiniert mit einer eigenen Schulküche und der Möglichkeit einer Vollverpflegung.</p> <p>Für die fachpraktische Ausbildung sind ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb sowie ein Fleischverarbeitungszentrum integriert.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 betreibt die Schule mit dem Florianer Bildungs Zentrum (FBZ) auch eine teilrechtsfähige Einrichtung für die regionale Erwachsenenbildung.</p>
<b>Schulisches Umfeld</b>	<p>Das Einzugsgebiet der Schule ist aufgrund ihrer Einzigartigkeit das gesamte Bundesgebiet.</p> <p>Die HBLA St. Florian befindet sich in einem vielfältig genutzten Agrargebiet im OÖ Zentralraum. Auf Grund seiner Nähe zu Linz ist St. Florian gut erreichbar und bietet eine hohe Lebensqualität, von der auch unsere Schülerinnen und Schüler profitieren. Durch die hervorragende Lage besteht eine räumliche Nähe zu allen wichtigen Institutionen, Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen.</p> <p>Der Ort ist weithin bekannt durch sein imposantes Barockstift.</p>

<p><b>Infrastruktur</b></p>	<p>Die Schule verfügt über gut ausgestattete Klassenräume mit Smartboards, Labors für Chemie, Biologie, Pflanzenbau und Nutztierhaltung, Physiksaal, Bibliothek, EDV-Räume, Übungsfirma, Werkstätten (Holz, Metall, Schweißen, Schmiede, Kfz-Technik), Maschinenhallen mit Traktoren, Landmaschinen und Geräten, Lebensmittelverarbeitungsraum &amp; Fleischverarbeitungszentrum, Turnsaal, Fitnessraum, Aufenthaltsraum, Schulküche mit Mittagsverpflegung, Schülercafe; bei Bedarf Internat mit Vollverpflegung.</p> <p>Großes, begrüntes Schulareal mit Outdoorklasse, Versuchsfeldern, Obstanlagen, Obst-Genbank, mobilem Hühnerstall, Bienenhaus, Kräutergarten, ausgedehnten Sportanlagen, Feuchtbiotop und zahlreichen Sitzmöglichkeiten für den Aufenthalt im Freien.</p>
<p><b>(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen</b></p>	<p>Die HLBLA St. Florian bietet: ... ein attraktives Ausbildungsangebot mit (schulautonomen) alternativen Pflichtgegenständen ab dem III. Jahrgang zur individuellen Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Obstbau“ oder „Gemüsebau“</li> <li>▪ „Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energie“ oder „Lebensmittelverarbeitung und bäuerliche Direktvermarktung“</li> <li>▪ „Produktionsmanagement“ oder „Regionalmanagement“</li> <li>▪ „Landwirtschaft Spezialgebiete“ oder „Zweite lebende Fremdsprache“</li> </ul> <p>Bei Wahl des alternativen Pflichtgegenstandes „Landwirtschaft Spezialgebiete“ können die Schüler:innen unter folgenden Modulen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ III. Jhg: „Lebensmittelchemie und Ernährung“, „Energie“ oder „Biodiversität und Ökosystemforschung“</li> <li>✓ IV. Jhg: „Aktuelle Entwicklungen und Smart Farming in der Nutztierhaltung“, „Aktuelle Entwicklung im Pflanzenbau sowie spezielle Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung“ oder „Biologische Landwirtschaft und Low-Input-Systeme“</li> <li>✓ V. Jhg: „Produktionsmanagement in der Rinderhaltung und Grünlandbewirtschaftung“, „Produktionsmanagement in der Schweine- und Geflügelhaltung sowie pflanzliche Alternativen und Spezialkulturen“ oder „Aktuelle Entwicklungen in der Forstwirtschaft und stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe“</li> </ul>

	<p>Bei Wahl des alternativen Pflichtgegenstandes „Zweite lebende Fremdsprache“ können die Schüler:innen folgende Sprachen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Italienisch</li> <li>✓ Französisch</li> <li>✓ Russisch</li> </ul> <p>... ein umfangreiches Angebot an Freigegegenständen und Unverbindlichen Übungen, z.B.: „Bienenkunde“, „Schulorchester“, „Schulband“, „Schülerinnen- und Schülergenossenschaft“, etc.</p> <p>... zahlreiche Zusatzqualifikationen – siehe Zertifikate für Schüler:innen</p> <p>Wir bieten ein sehr aktives gemeinschaftsförderndes „Florianer Leben“, das wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.</p>
<b>Zertifizierungen</b>	Umweltzeichen, MINT-Gütesiegel, Young-Science-Gütesiegel, ÖKOLOG, Erasmus+, eEducation.Expert.Schule, Schulsportgütesiegel, Gesunde Küche, Klimabündnisschule
<b>Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können</b>	Qualitätsbeauftragte*r für KMU, Bio-Umstellungskurs, Jagdprüfung, Pflanzenschutz Sachkundeausweis, TGD-Grundkurs, Ausbildung zum TGD-Arzneimittelanwender, Sachkundenachweis für Tiertransport, Sachkundenachweis zum Schlachten von Tieren, Eigenbestandsbesamungsberechtigung Rind oder Schwein
<b>Schulpartnerschaft</b>	Schulgemeinschaftsausschuss, Absolvent*innenverband, Elternverein, Schüler:innengenossenschaft
<b>Außenbeziehungen</b>	Landjugend OÖ, Young and International (YOIN), Jugend-Coaching, Erasmus+ - Partnerschulen in länderübergreifenden Projekten, Auslandspraktika Wir pflegen Partnerschaften und Kooperationen mit Organisationen und mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen (vgl. <a href="https://www.hlbla-florian.at/schule/partner.html">https://www.hlbla-florian.at/schule/partner.html</a> )

## B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

<p><b>Lern- und Lehrprozesse gestalten</b></p>	<p>Unser Motto: „Lerne für das, was dich interessiert und interessiere dich für das, was du lernst.“</p>
<p>- <b>Unterricht gestalten und Lernen initiieren</b></p>	<p>Wir bieten an unserer Schule eine fundierte landwirtschaftliche Berufsausbildung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... einer breiten naturwissenschaftlichen Basis</li> <li>... hoher wirtschaftlicher Kompetenz</li> <li>... hohem Anteil an Fachtheorie</li> <li>... umfangreicher praktischer Ausbildung</li> <li>... Eigenverantwortung im Lernprozess</li> <li>... Reflexion und Selbstreflexion der Lernerfahrungen</li> <li>... unterschiedlichen Sozialformen im Unterricht (Frontalunterricht, Partnerarbeiten, Gruppenarbeiten, Projektunterricht, ...)</li> <li>... Verknüpfung von sozialen, allgemeinbildenden und fachtheoretischen Kompetenzen</li> </ul> <p>Besonderen Wert legen wir auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... umfassende Allgemeinbildung</li> <li>... Persönlichkeitsbildung</li> <li>... Förderung der Selbständigkeit</li> <li>... wertschätzenden Umgang auf allen Ebenen</li> <li>... gemeinsames Planen, Organisieren und Durchführen von Festen und Feiern (Erntedankfest, Maibaumfest, Maturaball, usw.)</li> </ul> <p>Die Gestaltung des Lernprozesses inkludiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... klassenübergreifende Lerngruppen</li> <li>... methodisch vielfältige Unterrichtsformen</li> <li>... Kleingruppenunterricht in Labors, landwirtschaftlich-praktischem Unterricht &amp; Übungsunterricht</li> <li>... häufige Inputs externer Referent:innen</li> <li>... zahlreiche Fachexkursionen</li> </ul>

<p>- <b>Individualisierung und Kompetenzorientierung</b></p>	<p>Förderung des selbstgesteuerten Lernens und individuelle Gestaltung der Lernprozesse stellen wir sicher durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Einsatz der Diagnosechecks (D, AM, E) in der Schuleingangsphase für individuelle Rückmeldungen zu Verbesserungspotentialen</li> <li>... zahlreiche Wahlmöglichkeiten und Zusatzqualifikationen zur individuellen Spezialisierung → Alternative Pflichtgegenstände ab dem III. Jahrgang</li> <li>... Einsatz von Lernplattformen und individuelle Rückmeldungen sowie Schüler:innensprechstunden</li> <li>... Erlernen von Teamfähigkeit durch die Arbeit in zahlreichen Projekten</li> <li>... aktives Leben der Kriterien des Umweltzeichens</li> <li>... Erlernen von Methoden zur Steuerung des eigenen Lernprozesses</li> </ul>
<p>- <b>Lernen an außerschulischen Orten</b></p>	<p>Eine gute Vernetzung in der Region erreichen wir durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Zusammenarbeit und Besuch mit/von Institutionen, Firmen und landwirtschaftlichen Betrieben</li> <li>... regelmäßige Exkursionen und Lehrausgänge</li> <li>... dislozierten Unterricht</li> </ul> <p>Überregionale Lernerfahrungen ermöglichen wir durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Pflichtpraktika – bevorzugt im Ausland</li> <li>... Vernetzung/Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Schulen in europäischen Partnerländern im Rahmen von Pflichtpraktika und Erasmus+ - Schulprojekte</li> <li>... Diplomarbeiten und Schulprojekten mit außerschulischen Partnern</li> <li>... Abschlusslehrfahrten</li> </ul> <p>Außerschulische Lernorte nützen wir auch für fachliche Spezialausbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Forstkurs im Waldcampus OÖ</li> <li>... Kooperation mit HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Thalheim für forschendes Lernen</li> <li>... Kooperation mit HBLA Elmerberg für Stallpraxis</li> </ul>
<p><b>Leistung feststellen und beurteilen</b></p>	<p>Leistungserwartungen kommunizieren wir</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... durch klar formulierte und offengelegte Lernziele</li> <li>... indem Beurteilungskriterien transparent gemacht werden</li> <li>... bei Elternsprechtagen</li> <li>... in individuell zu vereinbarenden Sprechstunden</li> </ul> <p>Lernfortschritte stellen wir fest und dokumentieren wir</p>

	<p>... durch unterschiedlichste Formen von Leistungsfeststellungen ... über WebUntis und Lernplattformen ... Reflexion der (Auslands-)Pflichtparktika im Unterricht</p> <p>Die Koordination der Termine für alle schriftlichen Leistungsfeststellungen verhindert eine übermäßige Lernbelastung der Schüler:innen. Der Austausch über den Leistungsstand der Schüler:innen in Klassenlehrerteamsitzungen und Lehrendenteams dient der Weiterentwicklung der Unterrichtsgestaltung.</p>
<b>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</b>	<p>Eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts stellen wir sicher durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... laufende Aktualisierung der Unterrichtsinhalte und durch den Kontakt mit außerschulischen Partner:innen und Forschungseinrichtungen</li> <li>... einen kontinuierlichen Schulentwicklungsprozess mit regelmäßigen Schüler:innenbefragungen</li> <li>... gelebte Feedbackkultur zum Unterrichtsgeschehen</li> <li>... regelmäßigen Austausch mit Fachkolleg:innen anderer Schulen in Arbeitskreisen</li> <li>... konsequente fachliche Weiterbildung der Lehrer:innen</li> </ul>
<b>Professionell zusammenarbeiten</b>	<p>Unsere Lehr- und Lernprozesse entwickeln wir weiter indem wir</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Lehrinhalte zwischen Fachkolleg:innen koordinieren</li> <li>... Unterrichtsmaterialien gemeinsam erstellen, nutzen und austauschen</li> <li>... ein institutionalisiertes Mentoring für Junglehrer:innen durchführen</li> <li>... Teamteaching im klassenübergreifenden Unterricht praktizieren</li> <li>... kollegiales Feedback einholen</li> <li>... regelmäßigen Austausch in den Klassenlehrer:innenteams pflegen</li> <li>... für den Schulentwicklungsprozess externe Begleitung beanspruchen</li> <li>... diese in Arbeits- und Steuergruppen reflektieren</li> </ul>
<b>Beratung und Unterstützung anbieten</b>	<p>Schulinterne Unterstützung bieten wir an durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... ein Tutor:innensystem in der Schuleingangsphase</li> <li>... Bildungsberatung</li> <li>... bedarfsorientierten Förderunterricht</li> <li>... individuelle Lernbegleiter:innen</li> <li>... kompetente Sozialpädagog:innen</li> <li>... Einbinden der Schulärztin</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>... das Initiieren von Lerngruppen und Lernhilfe im Internat</li><li>... Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Betreuung während der Praktikumszeit</li><li>... Zusammenarbeit mit Institutionen bei Auslandspraktika</li><li>... die Förderung der Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching</li></ul>
<b>Ganztägige Schule gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Schüler:innen, die das Angebot im Schülerheim zu wohnen in Anspruch nehmen</li><li>... haben einen geregelten Tagesablauf mit integrierten Studierzeiten</li><li>... können Lernhilfe-Angebote durch diensthabende Erzieher:innen nutzen</li><li>... haben die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen in Schüler:innengruppen</li><li>... können an gemeinsamen Freizeitaktivitäten teilnehmen</li><li>... dürfen die schulischen Sportanlagen (Außenanlagen, Turnsaal, Fitnessraum) benützen</li><li>... stehen im Haus Musikproberäume zur Verfügung</li><li>... können Musikunterricht in der Musikschule St. Florian besuchen</li></ul>